



Presseinformation

moselmusikfestival 2024: Festivalresidenz des Boulangier Trios – Terminänderung

Trier / Bernkastel-Kues – 20. März 2024

Die dreitägige Festivalresidenz des Boulangier Trios und den Gästen Komponist Christian Jost sowie Schauspieler Ulrich Noethen wird um einen Tag nach vorne verlegt und findet somit vom 26.-28. September 2024 statt:

Das ursprünglich für Samstag im Rokokosaal geplante Konzert „Boulangierie – Salon mit Musik, Wein und Gespräch“ mit dem Trierer Komponisten Christian Jost findet somit bereits am **Donnerstag, den 26.9. um 20 Uhr im Museum am Dom** in Trier und die für Sonntag geplante „Konzertlesung mit Ulrich Noethen“ in Kloster Machern in Bernkastel-Kues bereits am **Samstag, den 28.9. um 20 Uhr** statt. Es wird das Programm „Reise um meinen Garten“ präsentiert.

Das Kammerkonzert des Trios – ausgerichtet von der moselmusikfestival asbl – am Freitag, den 27.9. in der Valentiny Foundation in Remerschen in Luxemburg bleibt am ursprünglichen Termin.

Karten für die beiden verlegten Veranstaltungen behalten auch für die neuen Termine ihre Gültigkeit oder können über die Mosel Musikfestival gGmbH (info@moselmusikfestival.de) zurückgegeben werden.

Das „Boulangier Trio“ bestehend aus Birgit Erz (Violine), Ilona Kindt (Violoncello) und Karla Haltenwanger (Klavier) ist seit mehr als 17 Jahren auf den Konzertpodien der Welt zu Hause und begeistert mit seinen klug konzipierten Programmen. Nadia Boulanger, die Namensgeberin für das Ensemble, war Pianistin, Dirigentin und vermutlich die bedeutendste und einflussreichste Musikpädagogin in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Am 26.9. im Museum am Dom ist das Trio mit dem Programm „Boulangierie – Salon mit Musik, Wein & Gespräch“ zu Gast. Konzipiert als Hommage an Nadia Boulangers legendäre Salons, die von ihren Studierenden liebevoll „Boulangierie“ genannt wurden und bei denen sie Unterweisung in Harmonielehre, Komposition, Kontrapunkt, Musikanalyse und Instrumentation gab, schlägt das Boulangier Trio eine Brücke zwischen zeitgenössischer und klassisch-romantischer Musik. Unter anderem

erklingt aus Anlass des 150. Geburtstages von Arnold Schönberg sein Streichsextett „Verklärte Nacht“ in der Fassung für Klaviertrio des Pianisten Eduard Steuermann. Bei der Uraufführung 1902 lehnt der Wiener Tonkünstlerverein die Partitur zunächst als zu modern ab, heute zählt sie zu Schönbergs beliebtesten. In seiner „Boulangerie“ möchte das Trio Werken von Komponist:innen der Gegenwart und die dahinter stehenden Menschen nahbar machen. Im Museum am Dom wird es ein in Trier geborener und aufgewachsener sein: Dirigent und Komponist Christian Jost gehört zu den prägenden Musikerpersönlichkeiten der zeitgenössischen Musik. Seine bisher zehn abendfüllenden Opern und eine Vielzahl großer symphonischer Werke wurden von so bedeutenden Opernhäusern und Orchestern wie der Oper Zürich, den Berliner Philharmonikern, dem Grafenegg Festival, dem Theater an der Wien, dem Konzerthaus Orchester Berlin, der Flämischen Oper Antwerpen/Gent, der Komischen Oper Berlin, dem Grand Théâtre de Genève, dem Taiwan Philharmonic und dem Shanghai Symphony Orchestra zur Uraufführung gebracht und zählen heute zum Repertoire europäischer Bühnen und internationaler Orchester.

Am 27.9. ist das „Boulanger Trio“ dann in der Valentiny Foundation in Luxemburg mit dem Programm „Teach me! Die Schüler von Nadia Boulanger“ mit Werken von Musikgrößen wie Copland, Bernstein, Glass und Piazzolla zu Gast.

Abgeschlossen wird die Residenz am 28.9. in Kloster Machern durch die Konzertlesung mit Ulrich Noethen (bekannt als Harry Frommermann in „Comedian Harmonists“, Herr Taschenbier in „Das Sams“ u.v.a.). Der Schauspieler nimmt das Publikum mit auf eine „Reise um meinen Garten“ – Ein Roman in Briefen (1845) von Alphonse Karr (dt. Caroline Vollmann). In 66 Briefen beschreibt der romantische Schriftsteller Alphonse Karr (1808-1890) eine Reise, die nicht weiter führt als in den eigenen Garten. Die faszinierenden, tiefgründigen Erkundungen des Nahen verwebt der mitunter scharfzüngige Journalist und Autor Karr mit moralischen und politischen Betrachtungen. Gewissermaßen als ein Echo auf die Texte erklingen Werke von Antonin Dvorak, Edvard Grieg, Johannes Brahms und Manuel de Falla.

Über 40 Konzerte wird das moselmusikfestival unter dem Motto „freiheit ist nur in dem reich der träume...“, einem Zitat von Friedrich v. Schiller, im Sommer 2024 veranstalten. Das größte und älteste Musikfestival seiner Art in Rheinland-Pfalz präsentiert dabei ein buntes Programm aus Klassik, Jazz, Folk, Elektronik, Literatur, Film- und Weltmusik. Zudem werden „Weinklänge“ auf ausgewählten Weingütern der Region sowie kulinarische Konzerte mit Essen und Musik in der Reihe „Klanggenuss“ zu erleben sein.

Vom 12. Juli bis 3. Oktober 2024 ist das Festival an über 30 Spielorten entlang der Mosel zu Gast. 38 Veranstaltungen werden in Deutschland und vier in Luxemburg stattfinden. Letztere werden von der im Frühjahr 2023

gegründeten MoselMusikFestival asbl, dem Partnerfestival auf luxemburgischer Seite, ausgerichtet.

Weitere Informationen und Tickets für das MoselMusikFestival 2024 gibt es online unter www.moselmusikfestival.de, persönlich an über 500 Vorverkaufsstellen von Ticket Regional oder telefonisch unter +49 651 97 90 777 sowie zum Ortstarif aus Luxemburg unter 20301011.

Für Rückfragen zu dieser Presseinformation wenden Sie sich bitte an:

Mosel Musikfestival gGmbH
Gestade 12
54470 Berncastel-Kues
Ann-Kathrin Jahn
Presse & Marketing
Fon +49 6531 500093
presse@moselmusikfestival.de